

Inhaltsverzeichnis:

I. Die Angelusglocke eine Kündlerin der tiefsten Geheimnisse unserer heiligen Religion	3
II. Gebet beim Läuten der Angelusglocke: Der Engel des Herrn . . .	4
III. Geschichtliche Entwicklung des religiösen Brauchtums, zum „Engel des Herrn“ zu läuten und bei diesem Läuten zu beten	6
1. Der Glocken Ruf zum Lobe Gottes.	
2. Der Glocken Ruf zu irdischem Dienst: Feuerläuten am Abend.	
3. Das Abendläuten wird zum Abelläuten.	
4. Zum abendlichen Abelläuten kommt das Morgenläuten.	
5. Das sogenannte „Angstläuten“ am Freitagmittag. Das Mittagsläuten wird zum Gebot für die Gesamtkirche.	
6. Der „Engel des Herrn“ wird das Einheitsgebet bei allen drei Glockenzeichen: am Morgen, am Mittag und am Abend.	
7. Das Regina coeli an Stelle des „Engel des Herrn“.	
IV. Angelusläuten in der ganzen Welt	24
V. Bedeutung des Angelusläutens	26
VI. Dichterworte zum Angelusläuten	29
VII. Der Engelgruß in der Kunst der Heimat	32
1. Die Plastik am Triumphbogen über dem Lettner im Hohen Dome.	
2. Eine kunstvolle Schnizarbeit am Chorgestühl des Domes.	
3. Ein Marmorrelief am Kreuzaltar des Hochchors im Dom.	
4. Ein Gemälde der Verkündigung an der Südwand des Mittelschiffs im Dom.	
5. Relief an den Bernwardstüren.	
6. Der Engelgruß auf dem Hausaltärchen des Bischofs Eduard Jakob von Hildesheim.	
7. Die „Verkündigung“ am nordwestlichen Domportal.	
8. Der Engelgruß an der St. Andreaskirche.	
9. Mariä Verkündigung auf dem Brüstungsschild eines kleinen Bürgerhauses Eckemeckerstraße 34.	
VIII. Treues Festhalten an dem Brauch, beim Angelusläuten den „Engel des Herrn“ zu beten	40